



von etwa 800 Metern genommen. Die Artillerie machte ...

Frankreicher Bericht vom 12. September, abends. Die Schlacht ...

Englischer Bericht vom 12. September, nachmittags. Gestern ...

Englischer Bericht aus Salonik vom 12. September. Die ...

Die Lage auf den Kriegsschauplätzen.

Pöck, 15. September 1916.

Das gestrige gesteigerte Artilleriefeuer bildete die ...

Feindes im Kampftraine der kistenländischen Front ...

An der Westfront ist die Offensive der Franzosen ...

An der Nordfront haben die Russen den 1011 ...

In der Dobrußa ist die alte rumänisch-bulgarische ...

Zur Kriegslage.

Rotterdam, 14. September. „Manchester Guardian“ ...

den wurde deshalb gewählt, um Siebenbürgen zu ...

Bern, 14. September. (K. A.) Hervé schreibt zu ...

Paris, 14. September. Neuer meldet aus Peter ...

Sofia, 14. September. Russische Nachrichten ...

Genf, 14. September. In den amtlichen Berichten ...

Der Druck auf die Neutralen.

Christiania, 14. September. Die Londoner anti- ...

Die wahre Liebe opfert sich.

Roman von Erich Friesen.

Nachdem verboten.

Er grübelte und grübelte, wie es anfangen, um ...

Die Antwort ließ ungeschieden ein.

Das erste Wiedersehen an einem frischen Grabe ...

Woll Ungebild spähte er die Wege entlang. Doch ...

Ohne ein Wort zu sprechen, legte Ruth das ...

„Du wünschst mich zu sprechen, Hans-Joachim?“

Er wollte ihre beiden Hände ergreifen und sie ...

„Ruth! Was soll das? Liebst du mich nicht mehr?“

„Du bist dich liebe, Hans-Joachim! ...“

„Ruth! Was ist dir über die Gedanken?“

„Ruth! Du trägst den Ring nicht mehr? Drinnen ...“

„Du gibst ihn mir zurück?“

„Ja. Ich gebe dir deine Freiheit wieder.“

Sie erwiderte nichts. Schweigend saßen sie an ...

„Du weißt nicht, wie ich meinen Vater liebe, ...“

Ihre Wangen wurden noch um einen Schattens ...

„Meine Mutter ist eine ganz einfache Frau ...“

„Sie schlug die Hände vor's Gesicht, und Hans- ...“

„Du gibst ihn mir zurück?“

stische Verbot ziele offenbar darauf ab, die norwegische Zufuhr von Amerika und anderen Ländern zu unterbinden. Vermutlich sei es die Wollstift Englands, von Norwegen wiederum neue Zugeständnisse zu erzwingen. „Vedens Gang“ trüffel sich damit, daß dieser neue englische Liebergriff wohl auch andere neutralen Staaten in Mitleidenschaft ziehen werde, was auch die Meinung des von dem Blatte befragten norwegischen Auswärtigen Amtes ist. Das Blatt meint, es sei schwierig, sich jetzt schon über die Bedeutung dieser englischen Maßnahmen auszusprechen. Man müsse abwarten, zumal zwischen der hiesigen und der Londoner Regierung über ein neues Einheitsabkommen verhandelt werde, das durch die jetzige Maßnahme hoffentlich nicht in Frage gestellt wird.

**Aus Griechenland.**

Berlin, 15. September. (K.V.) Den Abendblättern zufolge stand das vierte griechische Korps, das sich den Deutschen anvertraut, unter dem Befehle des Generals Chypoulos. Das Korps setzt sich aus drei Divisionen von je drei Infanterieregimentern von 800 bis 1000 Mann mit je zwei Gebirgsbatterien zusammen. Außerdem gehört zum Armeekorps ein Artillerieregiment von neun Batterien.

Bern, 14. September. Als Hauptgrund für das Eingreifen der Entente in Athen führt der „Temps“ die Spionage großer Stilles an, die durch alle Posten und Telegraphenstationen und besonders durch die drahtlose Telegraphie für die Mittelmächte betrieben worden sein soll. Nicht ein Transport der Verbündeten sei in griechische Gewässer gelangt, ohne daß von der Küste oder von einer Insel das nächste Uferboot beobachtet wurde. Keine Truppenbewegung sei in Salonik geschehen, ohne daß die Wächter davon sofort ins feindliche Land getragen wurde. Man kommt von Sarrafi nicht verlangen, unter diesen Bedingungen weiterzukämpfen. Die Gefahr war in Salonik wie in Paris seit langem bekannt. Man hatte geglaubt, daß die Augen schließen zu müssen. „Die Entfernung dieser Bande wird“ — also der „Temps“ — „Frankreichs Prestige und seine Sicherheit wieder aufrichten.“

Berlin, 14. September. Ueber den vom „Temps“ genannten Nachfolger Zaimis' für die griechische Ministerpräsidentenschaft, Dimitrakopoulos, schreibt das „Tagblatt“: Dimitrakopoulos, der gegenwärtig 45 Jahre zählt, war wiederholt, und zwar während des Kabinetts Venizelos Justizminister. Anfangs war er ein Anhänger Venizelos' und Mitglied seiner Partei. Später jedoch entzweite er sich mit Venizelos und gründete eine eigene Partei der Fortschrittlichen. Dimitrakopoulos steht auch heute noch Venizelos als Gegner, wenn nicht gar als Feind gegenüber. Auf keinen Fall kann er als Organ des Viererbandes angesehen werden. Von Beruf ist er einer der bedeutendsten Anwälte Griechenlands und ein sehr geschätzter Politiker. Er gilt als gewissenhafter, streng königstreuer Mann.

Genf, 14. September. Ueber die Demission Zaimis' wird gemeldet, daß der Viererband gedrückt habe, Athen militärisch zu besetzen, falls sich neue Zwischenfälle ereignen würden. Der vom König einberufene Familienrat hat erklärt, die Bildung eines Kabinetts Venizelos sei ausgeschlossen, nachdem dieser nicht einmal die Kammermehrheit besitzt. Die Wahl dürfte sich auf Dimitrakopoulos fallen.

Wafel, 15. September. Griechische Blätter teilen mit, Venizelos sei am 14. Sept. bevollmächtigt worden, den Vorschlag der griechischen Regierung mit den auswärtigen Kabinetten einzufachen.

Genf, 14. September. Der „Temps“ meldet aus Athen: Alle Versuche, den Nichtstand der Angestellten der griechischen Staatsbahnen beizulegen, sind gescheitert. Der Ausstand wird auch die Eisenbahnen auf den Bahnhöfen Athen—Piräus und Athen—Peloponnes umfassen.

**Aus den Ländern des Viererbandes.**

Christiania, 14. September. „Aftenposten“ erzählt durch ein in der Nacht nicht zu konkretisierendes Gerücht, der französische Ministerpräsident Briand sei mit einem größeren Stab von Offizieren abends, von England kommend, hier eingetroffen und fahre am Dienstag nach Anstand weiter. Diese Meldung ist mit Vorbehalt aufzunehmen.

Südkolum, 14. September. (K.V.) In Petersburg wurde durch den Kaiser verordnet, mit größter Bestimmtheit, Ministerpräsident Siniawin werde demnächst seinen Posten verlassen und die russische Vertretung am Londoner Hof übernehmen. Siniawin begab sich in dieser Woche außerhalb der normalen Vortragszeit in das Hauptquartier, wo er mit dem Zaren eine besonders wichtige Unterredung hatte. Nach seiner Rückkehr äußerte er zu seiner nächsten Umgebung, daß er demnächst den genannten Vorschlägen mit sehr wichtigen Aufgaben überlassen solle. Die Aufgabe setze ihn sehr, da es gelte, Rußlands gegenwärtig bedrohte Lebensbedingungen zu erfüllen.

Petersburg, 14. September. (K.V.) Amlich wird mitgeteilt, daß Nikolaus Bajew, Mitglied des Rates im Unterrichtsministerium, zum Oberprokurator des Heiligen Synods ernannt worden ist.

**Die Neutralen.**

Paris, 14. September. (K.V.) Der „Temps“ veröffentlicht eine Rede Maras im Auszug, wonach er sagte, daß trotz der zwischen Spanien und Frankreich, sowie England bestehenden, bestehenden gemeinsamen Interessen die spanische Neutralität unerschütterlich bleibe. Wenn die traditionelle Politik Englands und Frankreichs, Spanien zu einem ohnmächtigen Staate zu machen und seinen Niedergang zu ihrem Besten auszunutzen, nicht von Grund aus geändert werde, werden sich unsere Schwierigkeiten zum äußersten zuspitzen, und die Spanier werden sich zur Notwendigkeit bekehren müssen, in anderen Annäherungen und Entente eine Ergänzung der Mittel zur Verteidigung der Existenz Spaniens zu suchen. Die Wahl der richtigen Stunde zur Entscheidung müsse der Regierung überlassen werden.

London, 14. September. (K.V.) Der „Progress“ meldet: Das spanische Parlament ist für den 27. September einberufen.

Der König empfing vorgestern nachmittags nach einander den französischen und den englischen Botschafter zu längeren Unterredungen.

**Verschiedenes.**

Budapest, 16. September. (K.V.) Der Vizepräsident der Nationalen Arbeitspartei, Telenyi, ist gestorben.

Berlin, 15. September. (K.V.) Kronprinz Boris von Bulgarien wurde a la Suite der Marine gestellt.

Paris, 15. September. (K.V.) Burgestern hat in Salonik Lazaire der Stapellauf des größten französischen Uebersee dampfers „Paris“ (37.000 Tonnen) stattgefunden.

Paris, 14. September. (K.V.) Den Wäntern zufolge ereignete sich in der Pulverfabrik in Dayonne eine Explosion. Es wurde ein bedeutender Schaden verursacht, zwei Personen getötet und über zwanzig verletzt.

**Vom Tage.**

**Todesfälle.** Einienischschiffskapitän Paul Eder von Meckenleff ist vorgestern in Paris bei Salzburg gestorben. — Am 12. d. M. starb im Sanatorium zu Parkersdorf bei Wien nach langer und hartnäckiger Krankheit der hiesige Advokat Dr. Giulio de Vaseggio. Der Verstorbene wird vorläufig nach Graz überführt und daselbst am 16. d. M. am Zentralfriedhofe beigesetzt. Nach Rücksicht normaler Verhältnisse wird die Überführung und Beisetzung in der Familiengruft zu Capobistria, der Geburtsstadt des Verstorbenen, erfolgen. Die Nachricht von dem Hinscheiden des Advokaten Dr. Vaseggio hat schmerzhaften Widerhall gefunden. Er gehörte wohl zu den besten Advokaten und Rechtsgelahrten des Kaiserlandes und war eine wichtigere Rechtsfrage durchzuführen hatte, wandle sich an ihn. Redlich und genau, fleißig und jährl, von allgemeinem und tiefem Sachwissen und vollkommenem und fester Beherrschung der Sachlage, dies waren die Eigenschaften, die ihn vor allem auszeichneten. Die ständigen Erfolge seiner gerichtlichen Tätigkeit sind sprechende Beweise dafür. Der Name des Verstorbenen wird im Kaiserlande und insbesondere hier in Pola, im Zentrum seines Wirkungskreises, noch lange in Erinnerung bleiben. — In Triest starb der in Pola gut bekannte Realitätenbesitzer Konrad Karl Erner.

**Fremde Konjunktur in Triest.** Laut Mitteilung der k. k. Seebehörde in Triest ist das argentinische Generalkonsulat in Triest nicht aufgelassen worden. Generalkonsul Toribio Ruiz Guinazu ist wieder in Triest eingetroffen und nimmt das Generalkonsulat seine Funktion wieder auf.

**Vom Marinekonsummagazin.** Die v. t. Mitglieder des Marinekonsummagazins werden höflichst ersucht, den Petroleumvorrat für den Winter rechtzeitig zu decken.

**Griechische Auktionshalle (Via Arena Nr. 2).** Am 16. September d. S. um 3 Uhr nachmittags gelangen Kleider, Wäsche und 1 Paar Goldohrhänge mit Diamanten zur öffentlichen Versteigerung.

**Vom Kriegsschauplatz in Sopharmenien (Land und Leute)** ist der Titel eines interessanten illustrierten Aufsatzes, den Paul R. Krause in dem soeben erschienenen Heft 36 der „Gartenlaube“ veröffentlicht. Der Verfasser, der selbst jahrelang in Gemütskurien zwischen Trapezunt und Exzerum gelebt hat, schildert anschaulich die Gegend, die geographisch, geographisch nicht richtig, der kaukasische Kriegsschauplatz genannt wird, und zeigt zugleich, wie groß die Schwierigkeiten sind, mit denen die eingebornen Völker zu kämpfen haben, und denen sie bald erliegen werden. Ein zweiter illustrierter Artikel von Dr.

P. R. Schürhoff handelt von unserer Brenneisel als Kriegsschlange. Aus dem übrigen Inhalt nehmen wir die Fortsetzung des spanischen Romans von Lotte Gubalke „Ein Bruder und eine Schwester“ und der „Erlebnisse eines Infanteristen im Westen“ vom Kriegsschauplatz Gerhard Müller. — Das Weibblatt „Die Welt der Frau“ bringt einen illustrierten Aufsatz über das Völkchen des Ostes im eigenen Haushalt, die Erzählung „Der König von Angerburg und seine Töchter“ u. v. a.

**Militärisches.**

Flottenadmirals-Tagesbefehl Nr. 259

Cariffonsinspektion: Oberleutnant Friedl. Regelmäßige Inspektion auf S. M. S. „Bellona“ Freigattengatt d. R. Dr. Majorität; im Marinehospital Entenschliffarzt d. R. Dr. Grover.

**Gottesdienst am Sonntag.** Griechisch-orientalischer um 8 Uhr 30 Min. a. m. in Pola und in Dignano in altslawischer Sprache. Evangelischer in Pola um 8 Uhr a. m. ungarisch und um 10 Uhr a. m. deutsch für beide Bekennnisse.

**Dampfbad des Marinehospital.** Das Dampfbad des Marinehospital wird Sonntag den 17. d. M. wieder geöffnet. Samstag und Sonntag von 7 Uhr früh bis Mittag ist daselbst für die Stabspersonen referiert. (Schluß der Badekartenausgabe 11 Uhr 30 Min. vor-mittags.)

**Verkaufsverbot.** In nachstehenden Ortschaften sind Infektionskrankheiten aufzutreten: Gemeinde St. Paul bei Pragawal, Kappelhof (pol. Bezirk Cilli); in Brand und Javrate, Großborn, Unter-Aspenk, Novagora, Ardre, Loma, Gurkfeld (Bezirk Gurkfeld); in den Gemeinden Bunt und Baska (Bezirkshauptmannschaft Beglia). Verbot dorthin verboten.

**Wäschehaus „Zur Wienerin“**

E. Pacorari  
Pola, Via Giulia 5 (Nähe des Theaters).

Bessere Ware! Billige Preise!

Damenwäsche, Herrenwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche.

Leinwandarbeiten in Damenblüten, Damenblusen, Wamsen, Schals, Schürzen, Strümpfen.

Badekostüme, Bademäntel, Badeschuhe, Frotteehandtücher und Badehosen.

Kinderkostüme, Kinderhappen.

Weißes Wäschezeug, Netzzeug, Kuderzeug, Socken und Taschenhücher.



Bei Epidemien Infektionskrankheiten

Giesshübler

KINOTHEATER „NOVARA“

Programm für heute und die folgenden Tage:

SVENGALI

oder: Das Geheimnis des Geigers.

Drama nach dem Roman „Trilby“.  
Preise der Plätze: Reservierter Platz 1 K, 1. Platz 80 h, 2. Platz 40 h. 1918

### Danksagung.

Für die anlässlich des Hinscheidens unseres innigstgeliebten Gatten und Vaters, des Herrn

## ANTON VESELY

bewiesene herzliche Anteilnahme, sowie für die schönen Kranzspenden und die zahlreiche ehrende Beteiligung an dem Leichenbegängnisse sprechen wir, außerstande jedem einzeln zu danken, auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus.

Anna Vesely, Gattin.  
Anna Vesely, Tochter.

Weiße 12

## Marineuniformen

Tadellose Ausführung, Stoff bereits gewaschen, komplette Uniform: Bluse und Hosen, in jeder Größe lagernd.

### IGNAZIO STEINER

Piazza Foro POLA Piazza Foro

### KLEINER ANZEIGER

(Ein gewöhnliches Wort 4 Heller, ein fettgedrucktes Wort 8 Heller; Minimaltaxe 60 Heller. — Für Anzeigen in der Montagsnummer wird die doppelte Gebühr berechnet.)

- Junggelellenswohnung** bestehend aus 2 Zimmern, Kabinett, Küche und Veranda, ist in der Stanković-Straße 15 ab 1. Oktober zu vermieten. 1639
- Billige Wohnung** an soliden Arbeiter sofort zu vermieten. Via dei Giardinieri 5, Parterre. 1652
- Zimmer**, hier zu vermieten. Via Sissano 84. 1650
- Wohlfühleres Zimmer** zu vermieten. Via Barlacani 5, 1. St., links. 1654
- Wohlfühleres Zimmer** mit freiem Eingang und Aussicht auf das Meer zu vermieten. Via dei Giardinieri 11. Anzufragen im 2. Stock, links. 1640
- Wohlfühleres Zimmer** sofort zu vermieten. Via Campomarzio Nr. 30, 1. St. 1644
- Reif wohlfühleres Zimmer** sofort zu vermieten. Radetzky Straße 84. 1636
- Wohlfühleres Zimmer** zu vermieten. Via S. Felicità 9, 3. St. 1656
- Stube** ein möbliertes Zimmer mit sep. Eingang zur Benutzung von 10 Uhr vormittags bis halb 4 Uhr nachmittags. Geh. Anträge mit Mietpreis an die Administration d. Bl. unter „J. M.“ 1648
- Kinder mädchen** deutsch und italienisch sprechend, zur Begleitung dreier Kinder von und zur Schule gesucht. Auskunft Via Nascinguara 13, 2. St., links. 1656
- Wägen für Alles** das auch kochen kann, wird aufgenommen. Anzufragen in der Administration. 1637
- Kartenabnehmer** (auch für Stunden) werden aufgenommen. Adresse in der Administration, d. Bl. 1641
- Zu verkaufen:** Toren, Jalousien, Fenster, Fenster-Eisengitter, große japanische Vasen und 1 Tisch. Piazza Serilo 2, 1. St. 1646
- Celli** zu verkaufen. Anzufragen in der Administration. 1647
- Fahrrad** um 130 Kronen zu verkaufen. Via Lazariè Nr. 3. 1651
- Photogr. Apparat** 1/2 x 1 1/2. Doppelplattstempel, Schlitzverschluss, billig zu verkaufen. Anzufragen in der Administration. 1657
- Kabelnoten** (gebraucht) zu kaufen gesucht. Anträge an die Administration. 1658
- Silberwaren** von der Firma Wappler & Grob (Schweiz) und „Idria“-Spitzen von der Firma Rudolf Skalticky (Böhmen) offeriert Antonia Zorzenon, Via Medullino Nr. 19. Vertretung für Pola. 1638

**Kopfkraut** 22 K, Sauerkraut 40 K, Kohl 38 K per 100 Kilo (gegen vorherige Kassa) bei **Brüder Jellinek, Bisenz, Mähren.**

**Kubmestage der österr.-ungar. Wehrmacht 1914-16.** Dokumente von Mitkämpfern. Herausgegeben vom k. u. k. Kriegsarchiv, Heft 1. K 1.— Vorrätig in der **Schirmer'schen Buchhandlung (Mahler).**

## Politeama Ciscutti : Pola

Heute Samstag und morgen Sonntag  
Große

### Kino-Vorstellungen

mit nachstehendem Programm:

**Die Dämonin.**  
Drama in 5 Akten, nach dem Roman „La Glu“ von John Richpin. — In den Hauptrollen Frau Mistinguett und Herr Krauß von Tserlin.

**Teddy läßt Mäuse tanzen.**  
Komisch.

**Lehmans Mittel zum Zweck.**  
Humoristisch.

**Am Windermersee.**  
Naturaufnahme.

Länge der Filme 2750 Meter.

Beginn: Samstag 4 Uhr und Sonntag halb 3 Uhr p. m.

PREISE: Parterre- und Logen-Eintritt 1 K, Galerie-Eintritt 30 h, Logen 1 K, Parterre 40 h, Sperrsitz 20 h. 10 Prozent des Reinertrages zugunsten des Roten Kreuzes.

**Ihr verspätet Euch nie,**  
denn meine Uhren leuchten bei Nacht!



Jede Uhr, ob alt oder neu, wird binnen 24 Stunden in meiner Werkstatt leucht-fähig gemacht mit echtem **Joachimstaler Radium.**

Einzig in Pola! 1500  
Zehn Jahre garantierte Leuchtbarkeit!

**H. Brambir, Pola**  
Uhrmacher :: Via Sergia 20

## Rollschuhlaufplatz des „Roten Kreuzes“.

Heute Samstag

### KONZERT

Platzeröffnung um 3 Uhr, Beginn des Konzertes nach 5 Uhr nachmittags.

Stets frisches Bier und vorzügliche kalte Küche!

Preis: Zuschauerkarte 60 h, Läuferkarte 1 K, Leihgebühr für ein Paar Rollschuhe 50 h.

Im Interesse des wohlthätigen Zweckes wird um zahlreichen Besuch gebeten.

Die Direktion.

## Kino des Roten Kreuzes

Via Sergia  
:: Nr. 34 ::

Heute neues Programm!

**DAS SPORTSMÄDEL.** Lustspiel in drei Akten.  
**Eine Fahrt durch die Schweiz.**  
Naturaufnahme.

Fortlaufende Vorstellungen von 2 Uhr 30 bis 8 Uhr 30 p. m.  
Preise der Plätze: 1. Platz 1 K, 2. Platz 40 h.

Einloß nach jedem Akte.  
Programmänderung vorbehalten.

## KINOTHEATER „IDEAL“

Custozaplaz.

Heute und die folgenden Tage:

### Vom Tode umklammert

Großartiges Detektivdrama in vier Akten.  
1525 Meter langer Film.

Beginn um halb 3 Uhr nachmittags.

Großer Erfolg! Großer Erfolg!

Preise: 1. Platz 80 Heller, 2. Platz 60 Heller, 3. Platz 40 Heller. 1110

## Caldenfeuerzeug „Imperator“



Zündhölzchen unnötig!  
Ein Druck und Feuer!

Feinst vernickelt, höchst elegant und praktisch. Pro- per Stück K 3.—, in China- silber K 6.—, 3 Stück Er- sätzeinsteine 40 Heller.

Luntfeuerzeuge 55 Heller.

Kleine Benzinf Feuerzeuge 70 Heller.

## Elektrische Caldenlampen!

Knechtbehrlich für jedermann! Solide Ausstrahlung!

K 2-80, 3.—, 4.—, 5.— per Stück samt Batterie.  
Ersatzbatterie per Stück K 1-20.

**K. JORGO, POLA**  
Via Sergia 21.

## Handbuch der Dreherei

in der Ausführung der vorhergegan- genen Substitutionsausgabe mit gefällig ge- schätzter Un- terzahl „Wechselräder-Berechnungs-Skala“ und über 455 Abbildungen, 156 Tabellen, 1500 Berechnungen und Formeln. Mit der Beilage der Skala für den praktischen Werkstattgebrauch zum Drehen und Bohren der äußeren und inneren Durchmesser für Whitworth-, Sellers-, Gasrohr-, Millimeter-, St- und Eisenberg- Gewinde. Preis 9 Kronen.

Vorrätig bei

6. Schmidt, Buchhandlung, Pola, Foro 12.

Alfred Martinz:

## Die Wacht am Quarnero.

Erhältlich in den Musikalien- und Buchhandlungen.  
Preis 1 Krone 80 Heller.